

GERHARD RABE

Lieder der Sonne

*

Kleiner Morgenliederzyklus
für gemischten Chor
a cappella

*

Der Morgen
(Joseph von Eichendorff)

Septembormorgen
(Eduard Mörike)

Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten
(Johann Wolfgang von Goethe)

Guter Rat
(Theodor Fontane)

Morgenlied
(Friedrich Schiller)

Dem Kammerchor des Eugen Jaekle-Gaues und
seinem Leiter Maximilian Fischer herzlichst gewidmet

Der Morgen

(Joseph von Eichendorff)

GERHARD RABE

$\text{♩} = 112$

mf *mp*

S

1. Fliegt der er - ste Mor - gen - strahl durch das stil - le
2. Und sein Hüt - lein in die Luft wirft der Mensch vor
3. aus, o Mensch, weit in die Welt, bangt dir das Herz in

A

1. Fliegt der er - ste Mor - gen - strahl durch das stil - le
2. Und sein Hüt - lein in die Luft wirft der Mensch vor
3. aus, o Mensch, weit in die Welt, bangt dir das Herz in

T

1. Fliegt der er - ste Mor - gen - strahl durch das stil - le
2. Und sein Hüt - lein in die Luft wirft der Mensch vor
3. aus, o Mensch, weit in die Welt, bangt dir das Herz in

B

1. Fliegt der er - ste Mor - gen - strahl durch das stil - le
2. Und sein Hüt - lein in die Luft wirft der Mensch vor
3. aus, o Mensch, weit in die Welt, bangt dir das Herz in

5 *mf*

1. Ne - bel - tal, rauscht er - wa - chend Wald und Hü - gel:
2. Lust und ruft: Hat Ge - sang doch auch noch Schwin - gen,
3. kran - kem Mut: Nichts ist so trüb in Nacht ge - stellt, der

mf

1. Ne - bel - tal, rauscht er - wa - chend Wald und Hü - gel:
2. Lust und ruft: Hat Ge - sang doch auch noch Schwin - gen,
3. kran - kem Mut: Nichts ist so trüb in Nacht ge - stellt, der

mf

1. Ne - bel - tal, rauscht er - wa - chend Wald und Hü - gel:
2. Lust und ruft: Hat Ge - sang doch auch noch Schwin - gen,
3. kran - kem Mut: Nichts ist so trüb in Nacht ge - stellt, der

mf

1. Ne - bel - tal, rauscht er - wa - chend Wald und Hü - gel:
2. Lust und ruft: Hat Ge - sang doch auch noch Schwin - gen,
3. kran - kem Mut: Nichts ist so trüb in Nacht ge - stellt, der

1. Str. 2. Str.

1. Wer da flie - gen kann, nimmt Flü - gel!
 2. nun, so will ich
 3. Mor - gen leicht macht's

fröh - lich sin - gen! Hin -

1. Wer da flie - gen kann, nimmt Flü - gel!
 2. nun, so will ich
 3. Mor - gen leicht macht's

fröh - lich sin - gen! Hin -

1. Wer da flie - gen kann, nimmt Flü - gel!
 2. nun, so will ich
 3. Mor - gen leicht macht's

fröh - lich sin - gen! Hin -

1. Wer da flie - gen kann, nimmt Flü - gel!
 2. nun, so will ich
 3. Mor - gen leicht macht's

fröh - lich sin - gen! Hin -

10
 3. Str.

rit.

3. wie - der gut, der Mor - gen leicht macht's wie - der gut.

rit.

3. wie - der gut, der Mor - gen leicht macht's wie - der gut.

rit.

3. wie - der gut, der Mor - gen leicht macht's wie - der gut.

rit.

3. wie - der gut, der Mor - gen leicht macht's wie - der gut.

Septembertagen

(Eduard Mörike)

GERHARD RABE

$\text{♩} = 92$

p

Im Ne - bel ru - het

p

Im Ne - bel ru - het

p

Im Ne - bel ru - het noch die Welt, im Ne - bel ru - het

p

Im Ne - bel ruht die Welt. im Ne - bel

3

5 *cresc.*
 noch die Welt, noch träu - men Wald und Wie - sen:
cresc.
 noch die Welt, noch träu - men Wald und Wie - sen:
cresc.
 noch die Welt, noch träu - men Wald und Wie - sen:
cresc.
 ruht die Welt, noch träu - men Wie - sen:

mf
 Bald siehst du, wenn der Schlei - er fällt, den blau - en Him - mel
mf
 Bald siehst du, wenn der Schlei - er fällt, den blau - en Him - mel
mf
 Bald siehst du, wenn der Schlei - er fällt, den blau - en Him - mel
mf
 Bald siehst du, wenn der Schlei - er fällt,

10 *mf*
 un - ver - stellt, herb - st - kräf - tig die ge - dämpf - te Welt
mf
 un - ver - stellt, herb - st - kräf - tig die ge - dämpf - te Welt
mf
 un - ver - stellt, herb - st - kräf - tig die ge - dämpf - te Welt
mf
 herb - st - kräf - tig die ge - dämpf - te Welt

p 15 *rit.*

in war-mem Gol - de flie - - ßen, in war-mem Gol - de flie - ßen.

p *rit.*

in war-mem Gol - de flie - - ßen, im Gol - de flie - ßen.

rit.

im Gol - de flie - ßen.

rit.

im Gol - de flie - ßen.

Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten

(Johann Wolfgang von Goethe)

GERHARD RABE

≈ 100
mf

1. Früh, wenn Tal, Ge - birg - und Gar - ten, Ne - bel - schlei - ern
2. Wenn der Ä - ther, Wol - ken tra - gend, mit dem kla - ren
3. Dankst du dann, am Blick dich wei - dend, rei - ner Brust, der

mf

1. Früh, wenn Tal, Ge -
2. Wenn der Ä - ther,
3. Dankst du dann, am

mf

1. Früh, wenn Tal, Ge - birg - und Gar - ten, Ne - bel - schlei - ern
2. Wenn der Ä - ther, Wol - ken tra - gend, mit dem kla - ren
3. Dankst du dann, am Blick dich wei - dend, rei - ner Brust, der

mf

1. Früh, wenn Tal, Ge -
2. Wenn der Ä - ther,
3. Dankst du dann, am

5 *etwas langsamer*

mp

1. sich ent - hül - len, Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len,
2. Ta - ge strei - tet, mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet,
3. Gro - ßen, Hol - den, rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den,

mp

1. birg - und Gar - ten, Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len,
2. Wol - ken tra - gend, mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet,
3. Blick dich wei - dend, rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den,

mp

1. sich ent - hül - len, Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len,
2. Ta - ge strei - tet, mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet,
3. Gro - ßen, Hol - den, rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den,

mp

1. birg - und Gar - ten, Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len,
2. Wol - ken tra - gend, mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet,
3. Blick dich wei - dend, rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den,

© 2001 concertino musikverlag • C 21349 M

a tempo
mp

steigern

1. Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len, und dem
 2. mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet, und ein
 3. rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den, wird die

1. Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len, und dem
 2. mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet, und ein
 3. rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den, wird die

1. Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len, und dem
 2. mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet, und ein
 3. rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den, wird die

1. Ne - bel - schlei - ern sich ent - hül - len,
 2. mit dem kla - ren Ta - ge strei - tet,
 3. rei - ner Brust, der Gro - ßen, Hol - den,

10

1. sehn - lich - sten Er - war - ten Blu - men - kel - che bunt sich
 2. Ost - wind, sie ver - ja - gend, blau - e Son - nen - bahn be -
 3. Son - ne, röt - lich schei - dend, rings den Ho - ri - zont ver -

1. sehn - lich - sten Er - war - ten Blu - men - kel - che bunt sich
 2. Ost - wind, sie ver - ja - gend, blau - e Son - nen - bahn be -
 3. Son - ne, röt - lich schei - dend, rings den Ho - ri - zont ver -

1. sehn - lich - sten Er - war - ten
 2. Ost - wind, sie ver - ja - gend,
 3. Son - ne, röt - lich schei - dend,

15
1. + 2. Str.

1. fül - len, Blu - men - kel - che bunt sich fül - len.
 2. rei - tet, blau - e Son - nen - bahn be - rei - tet,
 3. gol - den, rings den Ho - ri - zont ver -

1. fül - len, Blu - men - kel - che bunt sich fül - len.
 2. rei - tet, blau - e Son - nen - bahn be - rei - tet,
 3. gol - den, rings den Ho - ri - zont ver -

1. Blu - men - kel - che bunt sich fül - len, Blu - men - kel - che bunt sich fül - len.
 2. blau - e Son - nen - bahn be - rei - tet, blau - e Son - nen - bahn be - rei - tet,
 3. rings den Ho - ri - zont ver - gol - den, rings den Ho - ri - zont ver -

1. Blu - men - kel - che bunt sich fül - len.
 2. blau - e Son - nen - bahn be - rei - tet,
 3. rings den Ho - ri - zont ver -

3. Str. *langsamer*

- gol - den, rings den Ho - ri - zont ver - gol - den.
 - gol - den, rings den Ho - ri - zont ver - gol - den.
 - gol - den, rings ver - - gol - den.
 - gol - den, rings ver - - gol - den.

Guter Rat

(Theodor Fontane)

GERHARD RABE

♩ = 112

1. An ei - nem Som - mer - mor - - - gen da
 2. Des Him - mels heit - re Bläu - - - e lacht
 3. Rings Blü - ten nur und und Trie - - - be und
 4. So hei - misch al - les klin - - - get, als

1. An ei - nem Som - mer - mor - - - gen da
 2. Des Him - mels heit - re Bläu - - - e lacht
 3. Rings Blü - ten nur und und Trie - - - be und
 4. So hei - misch al - les klin - - - get, als

1. An ei - nem Som - mer - mor - - - gen da
 2. Des Him - mels heit - re Bläu - - - e lacht
 3. Rings Blü - ten nur und und Trie - - - be und
 4. So hei - misch al - les klin - - - get, als

1. An ei - nem Som - mer - mor - - - gen da
 2. Des Him - mels heit - re Bläu - - - e lacht
 3. Rings Blü - ten nur und und Trie - - - be und
 4. So hei - misch al - les klin - - - get, als

5
mp

1. nimm den Wan - der - stab, es fal - len dei - ne
2. dir ins Herz hin - ein, und schließt, wie Got - tes
3. Hal - me von Se - gen schwer, dir ist, als zö - ge die
4. wie im Va - ter - haus, und ü - ber Ler - chen

1. nimm den Wan - der - stab, den Stab, es fal - len dei - ne
2. dir ins Herz hin - ein, hin - ein, und schließt, wie Got - tes
3. Hal - me von Se - gen schwer, Se - gen schwer, dir ist, als zö - ge die
4. wie im Va - ter - haus, Va - ter - haus, und ü - ber Ler - chen

1. nimm den Wan - der - stab, den Stab, es fal - len dei - ne
2. dir ins Herz hin - ein, hin - ein, und schließt, wie Got - tes
3. Hal - me von Se - gen schwer, Se - gen schwer, dir ist, als zö - ge die
4. wie im Va - ter - haus, Va - ter - haus, und ü - ber Ler - chen

1. nimm den Wan - der - stab, es fal - len dei - ne
2. dir ins Herz hin - ein, und schließt, wie Got - tes
3. Hal - me von Se - gen schwer, dir ist, als zö - ge die
4. wie im Va - ter - haus, und ü - ber Ler - chen

1. - 3. Str.

1. Sor - gen wie Ne - bel von ab.
2. Treu - e, mit sei - nem Dach dich ein.
3. Lie - be des die We - ges ne dich her.
4. schwin - get die die ne ben - her.

1. Sor - gen wie Ne - bel von dir ab.
2. Treu - e, mit sei - nem Dach dich ein.
3. Lie - be des die We - ges ne dich her.
4. schwin - get die die ne ben - her.

1. Sor - gen wie Ne - bel von dir ab.
2. Treu - e, mit sei - nem Dach dich ein.
3. Lie - be des die We - ges ne dich her.
4. schwin - get die die ne ben - her.

1. Sor - gen wie Ne - bel von dir ab.
2. Treu - e, mit sei - nem Dach dich ein.
3. Lie - be des die We - ges ne dich her.
4. schwin - get die die ne ben - her.

4. Str. 10

4. See - le sich hin - aus, die See - le sich hin - aus.

4. See - le sich hin - aus, die See - le sich hin - aus.

4. See - le sich hin - aus, die See - le sich hin - aus.

4. See - le sich hin - aus, die See - le sich hin - aus.

Morgenlied

(Friedrich Schiller)

GERHARD RABE

mf $\text{♩} \approx 80$

1. Ver -
2. Lob

1. Ver -
2. Lob

1. Ver - schwun - den ist die und fin - stre Nacht, ver -
2. Lob sei dem Herrn und Dank ge - bracht, Lob

1. Ver - schwun - den ist die und fin - stre Nacht, ver -
2. Lob sei dem Herrn und Dank ge - bracht, Lob

1. schwun - den ist die und fin - stre Nacht, die
2. sei dem Herrn und Dank ge - bracht, der

1. schwun - den ist die und fin - stre Nacht, die
2. sei dem Herrn und Dank ge - bracht, der

1. schwun - den ist die und fin - stre Nacht, die
2. sei dem Herrn und Dank ge - bracht, der

1. schwun - den, die
2. sei dem, der

5

1. Ler - che schlägt, der Tag er - wacht, die Son - ne kommt mit Pran - gen am
2. ü - ber die - sem Haus ge - wacht, mit sei - nen heil' - gen Scha - ren uns

1. Ler - che schlägt, der Tag er - wacht, die Son - ne kommt mit Pran - gen am
2. ü - ber die - sem Haus ge - wacht, mit sei - nen heil' - gen Scha - ren uns

1. Ler - che schlägt, der Tag er - wacht, die Son - ne kommt mit Pran - gen am
2. ü - ber die - sem Haus ge - wacht, mit sei - nen heil' - gen Scha - ren uns

1. Him - mel auf - ge - gan - gen, am Him - mel auf - ge - gan - gen. Sie
2. gnä - dig wollt' be - wah - ren, uns gnä - dig wollt' be - wah - ren. Wohl

1. Him - mel auf - ge - gan - gen, am Him - mel auf - ge - gan - gen. Sie
2. gnä - dig wollt' be - wah - ren, uns gnä - dig wollt' be - wah - ren. Wohl

1. Him - mel auf - ge - gan - gen, am Him - mel auf - ge - gan - gen. Sie
2. gnä - dig wollt' be - wah - ren, uns gnä - dig wollt' be - wah - ren. Wohl

1. Him - mel auf - ge - gan - gen, am Him - mel auf - ge - gan - gen. Sie
2. gnä - dig wollt' be - wah - ren, uns gnä - dig wollt' be - wah - ren. Wohl

Ansichtspartitur
- concertino musikverlag -

10

1. scheint in Kö - nigs Prunk - ge - mach, sie scheidet durch des Bett - lers Dach,
2. man - cher schloß die Au - gen schwer und öff - net sie dem Licht nicht mehr;

1. scheint in Kö - nigs Prunk - ge - mach, sie scheidet durch des Bett - lers Dach, und
2. man - cher schloß die Au - gen schwer und öff - net sie dem Licht nicht mehr; drum

1. scheint in Kö - nigs Prunk - ge - mach, sie scheidet durch des Bett - lers Dach, und
2. man - cher schloß die Au - gen schwer und öff - net sie dem Licht nicht mehr; drum

1. scheint in Kö - nigs Prunk - ge - mach, sie scheidet durch des Bett - lers Dach, und
2. man - cher schloß die Au - gen schwer und öff - net sie dem Licht nicht mehr; drum

mp

1. das macht sie kund und of - fen - bar, das
 2. den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt, den

1. was in Nacht ver - bor - gen war, das macht sie kund und of - fen - bar, das
 2. freu - e sich, wer neu be - lebt den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt, den

mp

1. was in Nacht ver - bor - gen war, das macht sie kund und of - fen -
 2. freu - e sich, wer neu be - lebt den fri - schen Blick zur Sonn' er -

mp

1. was in Nacht ver - bor - gen war, das macht sie kund und of - fen -
 2. freu - e sich, wer neu be - lebt den fri - schen Blick zur Sonn' er -

1. macht sie kund und of - fen - bar, das macht sie kund und of - fen - bar.
 2. fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt, den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

1. macht sie kund und of - fen - bar, das macht sie kund und of - fen - bar.
 2. fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt, den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

1. bar, das macht sie kund und of - fen - bar.
 2. hebt, den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

1. bar, das macht sie kund und of - fen - bar.
 2. hebt, den fri - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

15
 CODA nach der 2. Str.

f den fri - - - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

f den fri - - - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

f den fri - - - schen Blick zur Sonn' er - hebt!

f den fri - - - schen Blick zur Sonn' er - hebt!